

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 53 (1993-1994)  
**Heft:** 9: SpD im neuen Kleid  
  
**Rubrik:** Diverses

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bündner Frauenschule (vergl. Schulblatt Jan. 94)

- Neues Oberstufenzeugnis (Wiedererwägungsgesuch)
- Aufnahmeprüfungen Lehrerseminar und Kantonsschule
- Kooperative Oberstufe
- Vernehmlassung zu Pädagogischen Hochschulen (vergl. Schulblatt April 94)
- Wählbarkeit als Schulinspektor

**Dank**

Wir danken dem Vorsteher des Erziehungsdepartementes, Regierungsrat Joachim Caluori, und seinen Mitarbeitern für ihr grosses Engagement zugunsten einer fortschrittlichen, zeitgemässen Bündner Schule. Ebenso danke ich den Vorstandsmitgliedern des BSV für die ausgezeichnete Mitarbeit im verflossenen Vereinsjahr und den Vorständen des BLV und des BRV für die erspriessliche Zusammenarbeit.

Felsberg, anfangs April 1994

**Apropos Lager**

Dem März-Schulblatt konnten Sie Tips und Erfahrungen für Schullager entnehmen. Wir möchten an dieser Stelle auf einen Fehler aufmerksam machen, der sich bei der Terminplanung eingeschlichen hat:

**Den zuständigen Inspektoren ist 4 Wochen (nicht eine Woche) vor Lagerbeginn das Lagerprogramm zur Genehmigung einzureichen.**

Planen Sie ein Lager? Wir hoffen, mit der März-Nr. Mut dazu gemacht zu haben. Falls Ihnen die kantonalen Richtlinien zu diesem Thema noch nicht bekannt sind, können Sie diese auf dem EKUD bestellen:  
Tel. 081/21 21 21.

*Ihre Redaktion*

für Ihre Schülerinnen und Schüler.

**Mund auf statt Augen zu – ein Wettbewerb für Dich**

 (rl) **Wer zwischen 12 und 25 ist, kann jetzt den Mund aufmachen. Denn jetzt sind junge Leute gefragt, denen die Zukunft unseres Planeten nicht egal ist. Das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft schreibt dazu einen nationalen Wettbewerb aus. «Gestaltet Plakate, schreibt Klartext, macht Fotoreportagen, geht mit Videos oder einem Radiospot auf Sendung!»**

Die besten Produktionen werden an Ausstellungen gezeigt, in Zeitschriften veröffentlicht, von Radio und Fernsehen gesendet beziehungsweise an Plakatsäulen geklebt. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall! Erstens nützt jeder Beitrag der Umwelt, zweitens kann man dabei gross rauskommen und drittens erhalten alle, die mitmachen gratis ein T-Shirt zur Kampagne.

Die Kampagne «Mund auf statt Augen zu» ist ein Folgeprojekt der internationalen Umweltkonferenz von Rio im Jahr 1992. Das Hauptthema des ersten Kampagnenjahres bildet deshalb auch die weltweite Klimaveränderung. Im zweiten Jahr wird es dann vor allem um die Artenvielfalt und im dritten Jahr um «Umwelt – Dritte Welt» gehen.

Wer die genauen Wettbewerbsbedingungen erfahren möchte ruft Tel. 157 00 11 an oder schickt eine Postkarte an: BUWAL, «Mund auf statt Augen zu», Hallwylstrasse 4, 3003 Bern.

**Schulblatt**

**Redaktionsschlüsse siehe Impressum auf der Innenseite des Umschlags vorne.**

**Hilfe für Familien in Überlastungssituationen Sozialeinsatz**

Seit vielen Jahren vermittelt die Praktikantenhilfe Jugendliche in Familien, die sich in einer Überlastungssituation befinden. Wir vermitteln Familien mit mindestens zwei Kindern, die in finanziell bescheidenen Verhältnissen leben.

Die PraktikantInnen können zwischen verschiedenen Einsatzmöglichkeiten wählen; so sind Praktika z.B. in Bauernfamilien, in Familien mit einem behinderten Kind oder bei alleinerziehenden Müttern und Vätern usw. möglich.

Voraussetzungen des Praktikanten oder der Praktikantin:

- Alter: ab 17 Jahren
- Dauer: 2–6 Wochen
- Kosten: Reise- und Versicherungsspesen übernimmt Pro Juventute
- Entschädigung: keine, Kost und Logis durch die Familie

Frau Rahel Wyler gibt gerne nähere Auskunft unter Telefonnummer 01/251 72 44, ... oder bestelle die neue Informationsbrochure!

